



blickpunkt lans

Zeitung der Gemeinde Lans
Ausgabe April 2017





Inhalt

Inhalt, Impressum	2
Gemeinde Lans	2
"Lans geht gut"	3
Vitalregion über Innsbruck	4
Sei nicht grausig	5
Gemeinde und Agrargemeinschaft	6
An alle Bienenfreunde	7
Tiroler Fahrradwettbewerb 2017	8
Gemeinde E-Bikes	8
3 Fragen an ...	
... die Neuen auf der Lanser Alm	9
... Hüttenwart im höchsten Haus	9
Bericht des Wassermeisters	10
Bergwacht Aldrans-Östl. Mittelgeb.	11
Schule und Pflanzen	11
Halte- und Parkverbot Scheibweg	12
Tiroler Volksliedarchiv	12
Aktion "Pedibus"	12
Dorfkalender	14-15
The Jazz Triangle feat. Josef Seeber	15

Impressum

Nummer 11, Ausgabe: April 2017
Herausgeber, Medieninhaber:
 Gemeinde Lans, 6072, Scheibweg 128
Kontakt: 0512/377 378
 gemeinde@gemeinde-lans.at
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Benedikt Erhard
Verleger, Hersteller:
 Heumandl Mediaproduktion - Herwig Zöttl
Copyright: Alle Fotos wurden zur
 Produktion zur Verfügung gestellt.
 © 2012-2017 Gemeinde Lans oder mit
 Urheberrechten gekennzeichnet.
Hinweis: Für den Inhalt ist der jeweilige
 Autor verantwortlich. Die Artikel müssen
 nicht unbedingt der Meinung des Heraus-
 gebers entsprechen.
Blattlinie: "Blickpunkt Lans", Informations-
 blatt der Gemeinde Lans zur Bericht-
 erstattung der Gemeindebewohner
 über aktuelle kommunale, kulturelle
 und gesellschaftliche Ereignisse.
 Enthält amtliche Mitteilungen.
Gender Mainstreaming: Die Redaktion be-
 kennt sich zur ausgewogenen Verwendung
 beider Geschlechter in den Artikeln. Um die
 Lesbarkeit zu erleichtern wird (ltw.) nur eine
 Geschlechtsform verwendet, die sich aber
 selbstverständlich an beide Geschlechter
 gleichermaßen wendet und niemanden
 diskriminieren soll.

Gemeinde Lans Kurzinformationen und Rückblick

Sonnenpark Lans

Das Therapiezentrum für psychisch Kranke im Sonnenpark Lans genießt weit über die Fachwelt hinaus allgemein einen sehr guten Ruf als Rehabilitations-einrichtung. Die mehrfach schon in den Medien berichtete Auseinandersetzung um die Steuerpflicht führen wir mit der Geschäftsführung der Betriebsgesell-schaft mit Sitz in Linz. Der Gemeinde Lans war nämlich vor der Umwidmung der entsprechenden Fläche 2007 ver-sprochen worden, dass für den als "Ho-tel" angesuchten und bewilligten Betrieb Kommunalsteuer bezahlt wird. Die erst danach auf den Plan getretene Betriebs-gesellschaft behauptete, der Sonnenpark sei eine Krankenanstalt und deshalb nicht steuerpflichtig. Freilich wurde uns auch vom Land Tirol bestätigt, dass der Betrieb in Lans nur als Hotel geführt werden darf und deshalb auch wie ein Hotel zu behandeln ist. Da auch alle an-deren privat betriebenen Reha-Zentren in Österreich Kommunalsteuer bezahlen, mussten wir den Streit zur Klärung dem Landesverwaltungsgericht Tirol überge-ben.

Tourismusbüro seit 30. September 2016 geschlossen

Bereits im Frühsommer 2016 kündig-te der Obmann des "Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer" an, das Büro in Lans mangels Inanspruch-nahme im Herbst schließen zu wollen. Dies ist bedauerlich, ließ sich aber nicht verhindern. Die Verantwortlichen des TVb versprachen, die Vermieter bei der Direktvermarktung in den neuen Medi-en zu unterstützen. Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinde Patsch, Lans, Aldrans, Sistrans und Rinn verhandeln derzeit noch über eine Neufassung der Leistungen des TVb im Bereich der Infra-struktur, vor allem beim Ausbau und der Erhaltung des Wegenetzes.

Haus St. Martin abgeschlossen

dem Tod des Hauptbeschuldigten, konnte ein Generalvergleich mit allen Beteiligten und Betroffenen geschlossen werden. Durch Zahlungen der involvierten Bank, des Geschäftsführers und der als Ver-bandsorgane verantwortlichen (teils ehe-maligen) Bürgermeister konnten knapp drei Viertel des 2009-12 entstandenen Schadens ersetzt werden. Zahlungen der Gemeinden waren nicht notwendig.

Seit Anfang 2017 wird im Gemeindever-band nun intensiv an Maßnahmen und Modellen gearbeitet, die uns eine Bewäl-tigung der stets wachsenden Anforde-rungen im Bereich der Altenbetreuung und der Pflege ermöglichen sollen.

Friedhof

Nach Abschluss der Ausschreibungen wird 2017 mit der Sanierung des Friedhofs begonnen. Die Stützmauer im Norden und Westen des neuen, unteren Friedhofs muss statisch gesichert wer-den, dazu dienen Maßnahmen zur Ablei-tung der Oberflächenwässer. Die Freif-lächen im unteren und die Restflächen im nördlichen Teil des oberen Friedhofs werden neu strukturiert und eingeteilt, sodass über 30 freie Grabstätten zur Ver-fügung stehen. Entlang der Südseite der Kirche werden Platten verlegt, die Stufen zum Vorbau mit einer Rampe versehen,



Foto: Mario Weithofer

Titelbild:
Ganz Tirol radelt wieder!
Foto: Klimabündnis Tirol/Lechner

Anfang Oktober 2016, vier Jahr nach Aufliegen der Malversationen im Pflegeheim St. Martin in Aldrans und drei Jahre nach

Benedikt Erhard, Bürgermeister

2

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017



gemeindestube

blickpunktLans



sodass ein barrierefreier Zugang zur Kirche möglich ist. Im Bereich des unteren Zugangs zum Friedhof wird ein WC errichtet, das zu den Nutzungszeiten der Kirche geöffnet sein wird. ●

Bausperre

Im August 2016 hat der Gemeinderat die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts beauftragt und eine allgemeine Bausperre beschlossen. Die Zeit seither haben wir intensiv dazu genutzt, die Planungsziele zur baulichen Entwicklung von Lans zu überprüfen und teils neu zu formulieren. Dazu haben wir neue Kriterien für Widmungen und für die Bebauungspläne (z.B. zur Nutzflächendichte) definiert. Auch wurde der Zustand des Wasserleitungs- und des Kanalnetzes überprüft um die notwendigen Planungsgrundlagen für Kapazität und die Entwicklung der Infrastruktur zu erhalten.

Der möglichst sparsame Umgang mit Flächen und mit Bauland, eine geregelte, dem Charakter des Dorfes und seiner unterschiedlichen Zonen entsprechende Nachverdichtung, der Schutz des Dorfbildes und seiner landschaftlichen Freiräume und die Ermöglichung zeitgemäßer

Formen der Durchmischung von Arbeiten und Wohnen sind wichtige Ziele in diesem Prozess. ●

Unser Kindergarten und die Kinderkrippe

werden in Zukunft gemeinsam durch Sabine Wintersberger geleitet. ●

Der Lanserhof

hat mit Anfang Jänner wieder seinen Betrieb aufgenommen. ●

Exkursion des Gemeinderats zum Thema Dorfzentrum/Schule/Kinderbetreuung

Der Gemeinderat konnte sich im Jänner 2017 im FoRum und Gemeindeamt in Rum sowie im Gemeindeamt, der Volksschule, im betreuten Wohnen und am neuen Dorfplatz in Mils ein Bild machen. Sehr viele Erkenntnisse und Ideen können für die Planungen in Lans mitgenommen werden. ●

Der Leasingvertrag

Kindergarten, Zubau Volksschule (Werkraum), Kinderkrippe und Wohnung über dem Gemeindeamt aus dem Jahr 1996 ist abgelaufen. Die Gebäude

stehen in ausfinanziertem Eigentum der Gemeinde Lans. ●

Raumplaner NEU

Der für die Gemeinde Lans neu zuständige Raumplaner, DI Andreas Lotz, erarbeitet derzeit mit der Gruppe 3 Raumordnung, Verkehr, Bauen die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzepts. ●

Bausachverständiger NEU

Architekt DI (FH) Christian Melichar fungiert ab sofort als technischer Hochbau-sachverständiger der Gemeinde Lans. ●

Fußweg Aldrans — Lans

Die Grundstückverhandlungen für einen Lückenschluss der Fußwegverbindung zwischen Aldrans (Recyclinghof) und Lans (M-Preis) konnten abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Baumaßnahmen soll im Jahr 2017 erfolgen. ●

Im Einfahrtsbereich Römerstraße/Oberes Feld

wird in Abstimmung mit der Landesstraße ein Straßenteiler mit Fußgängerübergang errichtet. Auch die Situierung einer Bushaltestelle in diesem Bereich ist vorgesehen. ●

Poller in der Dorf-/Aldranser Straße "LANS GEHT GUT"

Lans geht gut" ist ein Projekt der Gemeinde Lans zur Erhöhung der Gehwegesicherheit speziell an den Engstellen im Lanser Dorfkern. Wir wollen mehr Platz und Sicherheit für Fußgänger, Beruhigung des Verkehrs und Erkenntnisse für die dauerhafte Umgestaltung der Lanser Dorfstrasse gewinnen.

Im Bereich der befahrbaren Gehsteige in der Dorfstraße und der Aldranser Straße werden Plastikpoller aufgestellt. Ausweichen auf den Gehsteigen ist nach wie vor möglich – das durchgehende (und auch unerlaubte) Befahren der Gehsteige soll in Zukunft nicht mehr möglich sein.

Wir erwarten uns daraus sichere Schulwege für alle Kin-

LANS GEHT GUT

ist ein Projekt der Gemeinde Lans zur Erhöhung der Gehwegesicherheit speziell an den Hotspots im Lanser Dorfkern. Die Ziele sind mehr Platz und Sicherheit für Fußgänger, Beruhigung des Verkehrs und Erkenntnisse für die dauerhafte Umgestaltung der Lanser Dorfstrasse.

mit erhalten und sichere, sichere Verkehrswege für alle, der, sichere Alltagswege für Fußgänger, Beruhigung des Verkehrs und Erkenntnisse für die dauerhafte Umgestaltung der Lanser Dorfstraße.

Für die Unterstützung bei diesem (für manche auch gewöhnungsbedürftigen) Projekt bedanken wir uns bereits im Voraus.



Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

Zeitung der Gemeinde Lans



blickpunktLans

gemeindestube



Vitalregion über Innsbruck Patscherkofel bis Glungezer

Der im Jahr 2015 begonnene "Entwicklungsprozess Patscherkofel – Glungezer" mündete im Dezember 2016 in die "Fördergemeinschaft für die Vitalregion über Innsbruck – Patscherkofel bis Glungezer".

Mitglieder der Fördergemeinschaft sind:

- die Gemeinden der Region (Ellbögen, Patsch, Lans, Aldrans, Sistrans, Rinn, Tulfes),
- die Stadt Innsbruck (mit den Stadtteilen Vill und Igls),
- die Tourismusverbände (Innsbruck & seine Feriendörfer, Hall/Wattens)

Im Entwicklungsprozess wurde herausgearbeitet, dass wir uns in Zukunft als "aktivierende Vitalregion" positionieren wollen. Acht Arbeitsgruppen (Vitalzentrum, Gesunde Region, Radfahren, KulturNetz, Mobilität, Landwirtschaft, Wandern, Hütten) arbeiten seitdem daran, dieses Ziel zu erreichen.

Folgende Maßnahmen stehen im Jahr 2017 an:

Vitalzentrum:

Das geplante Vitalzentrum richtet sich an Menschen, denen ihre Gesundheit sowohl Zeit als auch Geld wert ist. Die Angebote zur Prävention und Regeneration sollen Einheimischen, Gästen und Tagestouristen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Es wird darum gehen, eine positive energetische Stimmung zu vermitteln – sei es durch ganzheitsmedizinische Betreuung oder (Ayurveda-)Kochkurse.

Die Bettenkapazität wird bewusst klein gehalten um bestehende touristische Unterkünfte auszulasten. Es ist geplant, das Zentrum durch private Gesellschaften zu errichten und zu betreiben um nicht auf Quersubventionierungen aus der öffentlichen Hand angewiesen zu sein.

Insgesamt soll das Vitalzentrum keine Konkurrenz zum bestehenden medizinischen Angebot in der Region darstellen.

Eine positive Machbarkeitsstudie liegt bereits vor. Nun wird ein geeigneter Standort gesucht. Prioritär sollen bestehende Anlagen aktiviert werden.

Radwegekonzept:

Das zu erstellende Radwegekonzept beinhaltet Verbindungen innerhalb der Vitalregion zwischen den Gemeinden und Stadtteilen am Plateau, sowie ins Inntal (Innsbruck, Hall, Volders) und Anbindung an den Wipptalradweg. Somit ist der Lückenschluss des Radweges München-Verona weitgehend gegeben.

Anforderungen

an das Radwegekonzept:

- Verbindung der Gemeinden mit Anschluss an die Bergbahnen (Patscherkofel und Glungezer), Badeseen und dem neu entstehenden Vitalzentrum.

RADWEGE IN DER VITALREGION

Die Partner der „Vitalregion“, die Gemeinden Tulfes, Rinn, Sistrans, Aldrans, Lans, Patsch und Ellbögen, die Stadtteile Igls und Vill mit der Stadt Innsbruck, der Tourismusverband Innsbruck & seine Feriendörfer und der Tourismusverband Hall-Wattens haben sich zum Ziel gesetzt, die gesamte Region vom Patscherkofel bis zum Glungezer radtauglich zu machen. Zur Erhöhung der Lebensqualität sollen in einem Konzept die Radwege für den Freizeitverkehr sowie für den Alltagsverkehr in der Region attraktiver gestaltet werden.



Zulaufstrecke zur Mountainbiketour

Taugliches Radwegenetz in der Region

+ Anbindung benachbarter Regionen
+ Anbindung an Mountainbikerouten
+ Anbindung Haltestellen des öffentlichen Verkehrs

Neues, durchgängiges und verständliches Leitsystem

Radabstellanlagen und Radservicestationen
(E-)Fahrradverleihsystem in der Region

Um diese Ziele zu erreichen wurde gemeinsam ein Planungsbüro be-



4

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

blickpunkt lans



- Taugliches Radroutennetz in ausreichender Qualität für den Freizeit- und Alltagsradverkehr.
- Technische und rechtliche Machbarkeitsanalyse.
- Kostenschätzung für Errichtung und laufende Wartung.

(Siehe auch Kasten "Radwege in der Vitalregion" auf Seite 4)

Mobilitätskonzept

Als Aufgabenstellung im Mobilitätskonzept für die Vitalregion sollen

- allfällige Mängel und Defizite im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNRV) ermittelt und analysiert werden,
- Ziele für die Stärkung des ÖPNRV formuliert und
- Maßnahmen für die Verbesserung des Angebotes im ÖPNRV mit dem Ziel einer Entlastung der Siedlungsgebiete und insbesondere der Ortskerne konzipiert werden, wobei die kurz- und mittelfristige Umsetzbarkeit der Maßnahmen angestrebt wird.

Zusätzlich wird eine Personenbefragung durchgeführt und aufbauend auf diese eine Mängelanalyse erstellt.

Wanderwege

Die Wanderwege der Vitalregion sind zum Teil schlecht gewartet und beschildert. Die Arbeitsgruppe "Wandern" hat

Kulturschaffenden aus der Region. Ein erster Schritt ist es, gemeinsam mit der Landesmusikschule SÖM, die Wohnzimmerkonzerte, welche im Jahr 2016 auf wenige Gemeinden beschränkt waren, in der gesamten Vitalregion zu veranstalten. Nähere Infos dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

In der Folge soll es eine Online-Plattform geben, welche die Kulturschaffenden der Region sichtbar macht, bzw. ihnen die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen.

(Siehe auch Beitrag "Mitteilungen des Kulturnetzes auf Seite 13).

Wer bezahlt das alles?

Jede Gemeinde der Vitalregion bezahlt pro Einwohner 3 € Mitgliedsbeitrag, das entspricht einem Drittel des Budgets der Fördergemeinschaft. Ein weiteres Drittel kommt von der Stadt Innsbruck, ein Drittel steuern die Tourismusverbände bei.

Mit diesen Beiträgen werden die Konzepte bezahlt, sowie allgemeine Kosten, wie jene für Öffentlichkeitsarbeit und Koordinationsstelle gedeckt.

Umsetzungsmaßnahmen wie Wegebau sind von den betroffenen Gemeinden selbst zu tragen. ●



Sei nicht grausig: Reinwerfen gehört dazu!

Steh zu deinem Hund und zeig dein Gesicht! Hundekot gehört in den Sammelsack und dann in den Müllcontainer.

Täglich landen an den Wegrändern und in Büschen und Hecken von Spazier- und Wanderwegen unzählige Hundekotsackerl. Die Verantwortung der Hundebesitzer, den Hundekot aufzusammeln und nicht liegen zu lassen, hat sich über die vergangenen Jahre deutlich gebessert. Leider wird aber die lästige Pflicht des "Mitnehmens" des Sackerls bis zum nächsten Mistkübel von vielen HundebesitzerInnen ignoriert. Durch eine

diese Mängel dokumentiert. Ab 2017 soll es für jede Gemeinde eine/n Verantwortliche/n geben, welche/r die Wege in gutem Zustand hält, neue Schilder werden bestellt.

Überdies sind ergänzend zum Speckbacherweg, welcher die gesamte Region verbindet, Dörferrunden geplant, welche zu Sehenswürdigkeiten, Spielplätzen und Gastronomie/Einkaufsmöglichkeiten führen.

KulturNetz Vitalregion

Die Arbeitsgruppe KulturNetz Vitalregion bemüht sich um eine Vernetzung aller



breit angelegte Kampagne wollen wir die HundebesitzerInnen über mehrere Monate sensibilisieren, hier umsichtiger zu werden.

Als Leitmotiv, das sich durch die Kampagne zieht, wurde der "GRAUSLIG" geschaffen. Ein Kopf, der jenen HundebesitzerInnen, aufgesetzt wird, die den Hundekot nicht verräumen bzw. das Sackerl einfach ins Grüne werfen. Wir fordern die HundebesitzerInnen auf, zu ihrem Hund zu stehen und ihr wahres Gesicht zu zeigen. Bei den Headlines sind wir ganz direkt - wer nicht in den Mistkübel einwirft, ist grausig.

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

Zeitung der Gemeinde Lans



blickpunktLans

gemeindestube



Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Gemeinde und Agrargemeinschaft

In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats wurde ich vor einem Jahr als Substanzverwalter der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Lans bestellt.

In diesem Jahr habe ich daran gearbeitet, die für alle noch immer recht neue gesetzliche Situation (Substanz gehört der Gemeinde, Bauern haben Nutzungsrechte) so umzusetzen, dass die wirtschaftlichen Bedürfnisse aller Beteiligten so gut wie möglich abgedeckt werden und gleichzeitig sichergestellt ist, dass die Wälder von Lans jetzt und auch Zukunft:



Brennholzganter.



Holzganter.



Springkraut.



Kieferbäume.



Lanser Graben.

- Wirtschaftlichen Nutzen bringen;
- Als Ort der Ruhe und Erholung dienen;
- und Ökologischen Wert, Gesundheit

- Schlagkräftige Bekämpfung des Borkenkäfers;
- Einrichtung eines Systems, das allen

Die intensiven Pflegearbeiten sind Investitionen in eine gesunde Zukunft unserer Wälder. Auch die zutreffende Forstbehör-

- und ökologischen Wert, Gesundheit und Vielfalt erhalten.

Neben der klassischen Holzernte für Bauern und Gemeinde wurden u.a. folgende Arbeiten organisiert und durchgeführt:

- Intensive Waldpflegemaßnahmen (Jungwuchspflege, Dickungspflege, Durchforstung) auf Flächen von insgesamt ca. 15 ha;
- Revitalisierung der landwirtschaftlichen Funktion der Alm (Zäune, Aufnahme in Fördersysteme, erstmals wieder Vieh);
- Sanierung des Bergweges (wegen Abwarten auf Förderzusage verzögert, aber dafür sehr gut gefördert);
- Pflanzen von über 9.000 jungen Bäumen;

- Einrichtung eines Systems, das allen interessierten Lanser Bauern die Teilnahme von forstlichen Arbeiten ermöglicht; und

- Gute Zusammenarbeit mit den Organen der Agrargemeinschaft in diversen rechtlichen und praktischen Angelegenheiten.
- Im Zuge von Hochwasserschutzmaßnahmen wurde das Retentionsbecken am Herterhüttenweg saniert. Auch der Herterhüttenweg selbst wurde verbessert. (Foto)
- Die Wiederauffüllung der Schottergrube im "Äußeren Berg" wird in einem Projekt geprüft und vorbereitet. Lanserinnen und Lanser sollen dort die Möglichkeit haben, günstig und auf kurzen Wegen Aushub zu deponieren. Nähere Informationen folgen, wenn die Projektdaten vorliegen.

Freuen. Auch die zuständige Forstbehörde hat uns als positives Beispiel für nachhaltige Waldwirtschaft genannt.

Ich möchte mich sowohl bei den Lansern, die mit Begeisterung und vielen guten Ideen mitgearbeitet haben, als auch bei Bürgermeister Benno und dem Gemeinderat, die das Verständnis und die Bereitschaft für nachhaltige Waldbewirtschaftung haben, dafür bedanken, dass wir so viele gute Dinge auf den Weg bringen konnten.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre der Arbeit für Lans, seine Bauern und unsere Wälder in Zusammenarbeit mit allen, die sich einbringen wollen.

Hannes Partl
(Substanzverwalter GGAG Lans)



Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

blickpunktLans



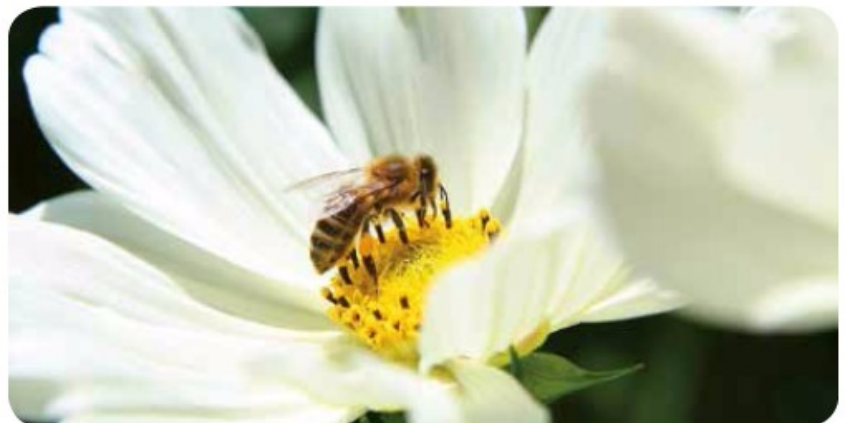
Liebe Bienenfreunde und naturverbundene Garten- und Balkon-Besitzer!



Jungwuchs



Zirben



Zuerst möchte ich meine Freude ausdrücken, wenn ich die vielen schönen blühenden Sträucher und Blumen in unseren Dörfern sehe. Da jetzt im Frühjahr Pflanzzeit ist, möchte ich den "Gartlern" unter euch ein paar Anregungen für Pflanzen geben, die für die Bienen nützlich sind.

Es gibt viele Sorten, die Nektar oder Pollen bringen und gleichzeitig schön blühen und robust sind.

Speziell für Hecken gibt es einige Alternativen zu den "üblichen" Thujen, wie z.B. Buchs, Liguster und Efeu.

Weitere Bienenweiden sind:

Himbeeren, Brombeeren, Blutweiderich, Katzenminze, Lavendel, Thymian, Kugeldistel, Eibisch, Salbei, Fette Henne, Sonnenblume, Flockenblume, Kleearten, Flieder.

Wir Imker freuen uns, dass die Bienen-Gesundheit vielen Menschen ein





Oben und unten: Herterhüttenweg.



Für Bienen sind besonders wertvoll Gewächse, die erst nach der Obstblüte oder dem Löwenzahn blühen. Denn in dieser Zeit, nach dem ersten Mähen der Felder, sieht man mit den Augen der Biene viel "grüne Wüste". Drei Beispiele für empfehlenswerte Pflanzen:

- **Multiflora-Rosen**, oder auch Büschel-Rose oder Rispen-Rose genannt. Ab der zweiten Maihälfte blüht dieser Strauch sehr üppig und die Bienen freuen sich über den gedeckten Tisch. Im Herbst trägt er kleine Hagebutten, die Vögeln Nahrung bieten.
- Ebenso der **Rote Hartriegel**, er blüht im Frühsommer und schließt damit eine Trachtlücke. Die Blüten werden intensiv befliegen, doch die Früchte sind für den Menschen ungenießbar.
- **Korallen-Ölweide**, es riecht im Garten nach Nektar, der Bienen in großer Zahl anlockt. Der Strauch ist anspruchslos und lässt sich problemlos schneiden und trägt im Herbst essbare Beere.

Anliegen ist. Darum bitten wir euch im Namen der Bienen, Wildbienen, Schmetterlinge für einen gedeckten Tisch zu sorgen. Vielen Dank!

Ein großes Anliegen habe ich noch:

Überdenkt bitte, wenn ihr das nächste Mal zu Unkrautvernichtungsmittel greifen wollt, dass das alle Insekten schädigt! Die Bienen werden orientierungslos, finden nicht mehr in den Stock zurück und sterben.

Gegen Blattläuse gibt es gute Hausmittel wie z.B. Schmierseife und Brennnesseljauche. Und wer sagt denn, was Unkraut ist und dass es gleich vernichtet werden muss?

Wie ihr wisst, "es ist für alles ein Kraut gewachsen"!

*Claudia Pyka
Imkerin, Kräuterpädagogin
Literaturverweis: Bienen aktuell*

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

Zeitung der Gemeinde Lans



blickpunktLans

gemeindestube



Ganz Tirol radelt wieder!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2017: Mitmachen und gewinnen!



Foto: Klimabündnis Tirol / Lechner

100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Informationen sind im Gemeindeamt Lans und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms "Tirol mobil" und Teil des

Am 13. März geht es wieder los! Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet

dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich ganz einfach unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at

Ain die 7. Runde und hält wieder einige Neuigkeiten für engagierte Radler und Radlerinnen bereit: Von A wie App-Funktionen bis Z wie Zeitrahmen – der Tiroler Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals bis 30. September verlängert. Auch die Gemeinde Lans ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgefordert, sich in der Zeit vom 13. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Auch unsere Gemeinde Lans ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit

tirolmobil.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbssende, spätestens bis zum 7. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die

Schwerpunkts "Tirol auf D'Rad" zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Gemeinde E-Bikes



Die beiden Gemeindefahrräder (E-Citybike und E-Mountainbike) stehen ab sofort wieder der Bevölkerung und den Gästen zur Verfügung. Alle Informationen und Reservierung im Gemeindeamt.



Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

blickpunktLans



3 Fragen an die Neuen auf der Lanser Alm

Gabi und Martin Früh werden ab Mai 2017 die Lanser Alm als Pächter führen. Neben der Gastwirtschaft werden sie sich auch um die Tiere auf der Alm kümmern.

Mit jahrzehntelanger Almerfahrung und viel Herzblut werden uns die beiden in den nächsten Jahren begegnen.

Wieso die (Lanser) Alm?

Weil wir ohne Alm nicht leben können. Die Alm ist unser Leben.

Auf was können sich die Gäste ab 15. Mai freuen?

Wir haben täglich von 9-21 Uhr geöffnet. Kein Ruhetag. Neben klassischer Hausmannskost vom Schweinsbraten über Kädel bis zum Kaiserschmarrn dürfen



Gabi (53) und Martin (67) waren von 1988 bis 1998 auf der Sistranser Alm, im Sommer 1999 im Voldertal und von 1999-2005 sowie von 2011-2013 auf der Patscher Alm.

Gabi und Martin Früh, Pächter der Lanser Alm ab dem Sommer 2017.

Neben bis zum Kaiserschnitt dürfen sich zB. auch Vegetarier auf ein Gemüsegröstl oder Bergkas-Spinatknödl freuen.

Was wünscht ihr euch?

Wir wünschen uns vor allem Gesundheit. Darüber hinaus natürlich das sich alle Gäste bei uns auf der Alm wohlfühlen und immer gerne wieder kommen.



3 Fragen an den Hüttenwart im höchsten Haus von Lans

Franco Ball (48) ist Angestellter bei der Fa. Burton in Innsbruck und wohnt seit knapp 20 Jahren in Lans. Als begeisterter Berg'ler und mit allen technischen Fähigkeiten ausgestattet, hat er sich bereit erklärt in den nächsten Jahren auf die Grünbodenhütte zu schauen.

Warum stellt man sich der ehrenamtlichen Aufgabe als Hüttenwart?

Weil ich gerne in der Natur und gerne unter Freunden bin. Dabei noch mitzuwirken, dass Gemeindegut jedermann günstig zur Verfügung gestellt wird und auch der Wert erhalten bleibt waren Argumente genug für mich.

Wie und wie oft kommst Du zur Hütte?

Im letzten Jahr war ich knapp 170mal am Kofel, ob mit Tourenski / Bike oder zu Fuss.

Ich kann mir gut vorstellen, dass ich der Hütte zukünftig einmal die Woche einen Besuch abstatte um nach dem Rechten zu sehen.

Was sind deine Anliegen in den nächsten Jahren?

Ich möchte versuchen in Adi's (Anm. Adi Bock, Hüttenwart bis Ende 2016) Fußstapfen zu treten und den Wert der Hütte für Gemeinde und Gemeindebürger weiterhin zu bewahren.

Auch könnte ich mir die eine oder andere Sport-Aktivität wie ein Rennen über die Lanser Alm zur Grünboden Hütte vorstellen.



Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

Zeitung der Gemeinde Lans



blickpunktLans

gemeindestube



Bericht des Wassermeisters Qualitätssiegel für Trinkwasser

Infrastrukturen und Einrichtungen des täglichen Bedarfes, welche sich im "Untergrund" befinden, werden sehr oft in manchen Gemeinden vernachlässigt. Die Gemeinde Lans hat in den letzten Jahren sehr viel Geld zur Verfügung gestellt. Auch weiterhin wird sehr intensiv an einem hochwertigen Trinkwassersystem und funktionierendem Abwassersystem gearbeitet.

Für ihr ausgezeichnetes Trinkwasser hat die Gemeinde Lans für 2016 das Qualitätssiegel "der Blaue Tropfen" von der Arge Umwelt-Hygiene GmbH erhalten.

zur öffentlichen Leitung darstellen (sie können diese auch selber zeichnen)

Projekte

Das schon vor längeren angekündigte Projekt "Wasserleitungssanierung LANS NORD-OST" ist noch in Vorbereitung. Für eine neue Trassenführung der Leitung braucht es mehrere Voraussetzungen.

Eine Rohrnetzberechnung für die richtige Dimension der neuen Leitung.

- wie ist die bauliche Entwicklung in den nächsten 15-20 Jahren?



Diese Auszeichnung wurde erstmalig für Wasser mit höchster Qualitätsgüte unter den rund 200 Tiroler Wasserversorgungsbetrieben verliehen.

Leitungsinformationssystem

Jede Wasserleitung und jeder Kanalstrang ist und kann nicht für die Ewigkeit errichtet werden. So auch in unserer Gemeinde. Um einen Sanierungsplan erstellen zu können, wurde mit einem Leitungsinformationssystem (LIS) begonnen. Ca. 13 km Hauptkanal und ca. 11 km Hausanschlusskanal sind gereinigt, und mit speziellen "Schiebekameras" befahren worden.

Nach Abschluss der Schadenserhebung bzw. Dokumentation, wird das gesamte Bild- und Videomaterial von Planungsbüro AEP ausgewertet und Sanierungsvorschläge erstellt. Im Leitungsinformationssystem wurden u.a. auch alle kommunalen Leitungen erfasst und vermessen. Bei den Hausanschlüssen wurde eine Befahrung durchgeführt, soweit dies möglich war.

Für eine vollständige Erfassung des privaten Leitungsnetzes können Sie gerne die Anschlüsse vom Haus zur Grundstücksgrenze in das Leitungssystem eintragen lassen. Dafür müssten Sie einen Plan in der Gemeinde vorbeibringen oder an gemeinde@gemeinde-lans.at mailen. Aus dem Plan sollte ersichtlich sein, wo die Leitungen bei Ihrem Haus herauskommen und den weiteren Verlauf bis

- wie schaut der Spitzenverbrauch aus (Tourismus, Wirtschaftsbetriebe, Landwirtschaft,...)?
- ein sehr wichtiger Faktor ist die Bereitstellung der Löschwasserversorgung
- Standort der Hydranten?
- wie werden die Kunden während der Bauzeit mit Wasser versorgt?
- wo und wie kann man am besten die Hausanschlüsse neu einbinden?
- sind ältere Kabel, Kanalstränge, usw. auch mit auszutauschen?
- Erreichbarkeit und Zufahrtsmöglichkeit von Einsatzfahrzeugen?
- Straßensperren, öffentlichen Verkehr umleiten, Nacharbeiten?

Für die Rohrnetzberechnung sind umfangreiche Hydrantentests durchgeführt worden. Diese Tests ergeben zum einen Werte für die Berechnung, und sind auch zugleich auf die Funktionsprüfung.

Hydranten und Löschwasserversorgung.

Das Landesfeuerwehrgesetz schreibt vor, dass für die Löschwasserbereitstellung die Gemeinden verantwortlich sind. Ebenso muss eine entsprechende Wassermenge für Brandbekämpfung zur Verfügung stehen. Auch diese Vorgaben werden neu berechnet.

Hydranten müssen jederzeit frei zugänglich sein und dürfen nur im Ernstfall von der Feuerwehr in Betrieb genommen werden. Unbefugte Wasserentnahme



Schadensbilder aus dem LIS - Das Kanalnetz wird nun laufend saniert..

und Öffnen eines Hydranten ist verboten! Ausnahmen erteilt nur der Wassermeister NACH Absprache mit der Gemeinde.

24 Stunden Bereitschaft IKB

Bei Abwesenheit des Wassermeisters werden wir in Zukunft auf einen 24 Stunden Bereitschaftsdienst der IKB zurückgreifen können. Diese übernehmen in dem Fall die Aufsichtspflicht der Versorgung. Ebenso bei einem Leitungsschaden ist ein Team 24 Stunden auf Rufbereitschaft, um so schnell wie möglich den Schaden zu reparieren.

Sanierungen im Bereich Wasserversorgung im Jahr 2017:

- Sanierung von 2 Quellen
- Tausch alter Ableitungen von Quellstuben bis zu Sammelschächten
- Tausch alter Quellstuben
- Einzäunen von Quellfassungsbereiche

Martin Schimana, Wassermeister



Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

lans

blickpunkt lans



Bergwacht Aldrans-Östliches Mittelgebirge Eindringlicher Apell zu vorbildlichem Verhalten

Die Einsatzstelle Aldrans-Östliches Mittelgebirge betreut die Gemeindegebiete von Aldrans, Ampass, Ellbögen, Hall, Lans, Patsch, Rinn, Sistrans, Tulfes und Volders mit einer Gesamtfläche von ca. 185 km².

Die Bergwächter der Einsatzstelle erbringen jährlich mehr als 700 Dienste in ca. 2300 Stunde.

keine kulinarischen Spezialitäten für die Kühe, vielmehr gefährlich für die Gesundheit von Tier und auch Mensch. Nicht ordnungsgemäß entsorgte "Gassisäckchen" sind neben Papiertaschentüchern ebenso keine schöne Zier in unserer Natur. Zu bedauern ist auch, dass es durch freilaufende Hunde immer wieder zu unschönen Situationen kommt. Veranastiate



Neben dem Naturschutzgesetz gehört unter anderem auch die Überwachung der Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, des Tiroler Campinggesetzes, des Tiroler Feldschutzgesetzes sowie von Teilen des Landespolizeigesetzes zu unseren Aufgaben. Leider ergeben sich gerade in diesen Bereichen die meisten Beanstandungen. Achtlos geworfener aber auch illegal entsorgter Müll (auch gebrauchte Papiertaschentücher gehören dazu) sowie unbefugtes Betreten oder Befahren und Verunreinigungen von landwirtschaftlichen Flächen und Wäldern durch Menschen aber auch Hunden sind die Hauptgründe für ein erforderliches Einschreiten. Hundekot und auch sonstiger Unrat im Futter sind

Kinder und Erwachsene sowie gerissene Wildtiere sind keine Seltenheit.

Wir appellieren daher eindringlich, nach der vorbildlichen Verwendung der Gassisäckchen diese auch ordnungsgemäß zu entsorgen und die Regelungen zur Leinenpflicht einzuhalten. Das kommt schlussendlich ALLEN zu Gute.

Bei festgestellten Missständen versuchen wir primär aufklärend zu wirken, denn Hauptziel ist es, einen Missstand zu beseitigen und in der Zukunft zu vermeiden. Strafen oder Anzeigen sollen die Ausnahme darstellen, doch bleibt dies in einzelnen Fällen die einzige Möglichkeit.



Wir versuchen, mit unseren Aktivitäten einen kleinen Beitrag für unsere Natur und Umwelt zu leisten, denn

"Die Güter der Heimat zu schützen, dem Nächsten zu helfen in Not, das ist der Bergwacht oberstes Gebot." ●

*Wolfgang Bell, Einsatzstellenleiter
Martin Klingenschmid, Stellvertreter
Kontakt: E-Mail: aldrans@tbw.gv.at,
Tel.Nr.: +43 (0)681/20299550*

blitzlichter

Schule und Pflanzen Gemeindergarten



Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn konnten die Schülerinnen und Schüler dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde damit beginnen Blumen, Kräuter und Gemüse zu pflanzen.

Mit viel Begeisterung haben die Kinder die Aussaat und Pflege des neuen "Gemeindgartens" in Angriff genommen und freuen sich schon auf die erste Ernte. ●

Ämtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

Zeitung der Gemeinde Lans

11



blickpunktLans

Halte- und Parkverbot Scheibeweg Schule ist Feuerwehrzone



Der Zufahrtsbereich zu Schule/Kindergarten/Gemeinde muss ab sofort als Feuerwehrzone ausgewiesen werden. Das Halten und Parken im Bereich der Brücke, von der Ordination Dr. Härting bis zur Dorfstraße, ist daher nicht mehr erlaubt. Parkflächen sind in der



Wenn erlaubt, Parkflächen sind in der Garage bzw. am Gemeindeparkplatz/ Bahnhofsweg vorhanden. Es ist mit Verzögerungen im Hol- und Bringdienst zu Kinderkrippe/ Kindergarten/ Schule zu rechnen.

Wir bitten um Verständnis!

Tiroler Volksliedarchiv

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zetteln, mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.



Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden! Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem

Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner

Tiroler Volksliedarchiv
Verein Tiroler Volksliedwerk
 Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
 Tel. 0512 / 59 4 89-125
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at



Aktion "Pedibus" Vergnügt, sicher und gesund zu Schule und Kindergarten

Die Aktion "Pedibus - Vergnügt, sicher und gesund zu Schule und Kindergarten" wird im Herbst 2017 erneut durchgeführt. Schulwegpolizisten, Lanserinnen und Lanser, die die Kinder begleiten, werden noch vor dem Sommer entsprechend geschult.

Wir suchen daher jetzt schon zeitgerecht Personen, die sich zur Verfügung stellen. Bei Interesse bitte um Info im Gemeindevorstand.

12

Zeitung der Gemeinde Lans

Ämliche Mitteilung
 Nummer 11_April 2017

blickpunktLans



**Mitteilungen des Kulturnetzes
 der Fördergemeinschaft für die Vitalregion
 über Innsbruck – Patscherkofel bis Glungezer**

Wohnzimmer Konzerte

am 9. Juni 2017 in Tulfes, Rinn, Sistrans, Aldrans, Lans, Vill, Igls, Patsch und Ellbögen

Nach dem großen Erfolg der „WohnzimmerKonzerte 2016“, veranstaltet durch die Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge im vergangenen Jahr in Sistrans, werden diese Konzerte im heurigen Jahr in Kooperation mit dem KulturNetz im gesamten Mittelgebirge – von Tulfes bis Ellbögen – angeboten.

Von Tulfes bis Ellbögen können Sie aus einer umfangreichen Anzahl von Ensembles auswählen und die von Ihnen favorisierte Besetzung zu sich nach Hause, in Ihr Wohnzimmer oder Ihren Garten einladen.

Konzertdauer: 20 bis 30 Minuten.

Die einzelnen Ensembles mit bis zu 6 Musikerinnen und Musikern werden bis spätestens Ende April auf www.musikschulen.at/soem, <https://www.facebook.com/KulturNetzVitalregion>

auf Ihrer Gemeindehomepage, Ihrer lokalen Gemeindezeitung bzw. Postwurfsendung bekannt gegeben. Bestehende Ensembles aus der Region, die bei den WohnzimmerKonzerten mitspielen möchten, sind herzlich willkommen und können sich bei Werner Kreidl (Musikschule SÖM) anmelden.

Anmeldungen bzw. Reservierungen der einzelnen Ensembles für Ihr persönliches Wohnzimmerkonzert werden ab 2. Mai von Verena Piegger, Gemeindegemeinde Sistrans, entgegen genommen.

Die Konzerte sind kostenlos – eine kleine Verpflegung wird jedoch dankbar angenommen. Wer eine kleine Aufwandsentschädigung beisteuern möchte, kann dies gerne tun.

Wir freuen uns auf spannende Musikerlebnisse und auf ein begeistertes Publikum in Ihrem Wohnzimmer oder Garten!

Kultur Netz

Das KulturNetz sieht sich als Plattform und Vermittlerin von Initiativen, Projekten und Gruppen, die sich in Tulfes, Rinn, Sistrans, Aldrans, Lans, Vill, Igls, Patsch und Ellbögen im weitesten Sinn mit Kunst, Kultur, Zusammenleben und Identität befassen. Beabsichtigt ist eine möglichst umfassende Bestandsaufnahme aller Ideen und Projekte, die bereits bestehen oder erst im Entstehen



Foto: Thomas Parth

sind. Sie sollen auf der künftigen Homepage der Vitalregion sichtbar gemacht und gesammelt werden. Bei der Bestandsaufnahme sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Schicken Sie uns Ihre Projekte und Ideen, auch solche, von denen Sie wissen oder die Sie gerne verwirklicht sehen.

Senden Sie Ihre Angaben an: Koordination Vitalregion • c/o Verena Piegger | Gemeinde Sistrans | Unterdorf 15 | 6073 Sistrans

oder: koordination.vitalregion@sistrans.at

Sie können Ihre Einreichungen auch online unter folgender Adresse vornehmen: <http://www.vill.at/umfrage/>

Kulturnetz:
Eva Fessler, Klaus Jennewein, Werner Kreidl, Sonia May, Thomas Parth, Verena Piegger, Teresa Profanter, Alois Pumhösel.

FotoÜBER INNS'

flickr: <https://www.flickr.com/photos/ueberinns>

<https://www.flickr.com/groups/ueberinns>

Instagram: Benutzer: ueberinns
Passwort: ueber6020

Von Tulfes bis Ellbögen und zurück über den Patscherkofel bis zum Glungezer – oder umgekehrt –, das Mittelgebirge über Innsbruck bietet vom Blick ins Inntal und auf Innsbruck über Einblicke in die einzelnen Dörfer, Häuser und Familien bis zum einsamen Hochkar eine Unzahl unterschiedlichster Fotomotive.

Eine Sammlung dieser Motive aus Vergangenheit und Gegenwart ist Ziel von FotoÜberInns. Dabei sind aktuelle Fotos ebenso erwünscht wie historische Aufnahmen. Bilder aus Ihrem Fotoarchiv können bei Verena Piegger, Gemeinde Sistrans, zum Einscannen abgegeben werden. (Sie können die Originale gleich wieder mitnehmen - bitte telefonische Terminvereinbarung.)

Alle Fotografen, gleich ob Gelegenheitsknipser oder Profis, jede und jeder, der oder die etwas zu dieser Sammlung beitragen will, ist eingeladen, die Bilder auf flickr oder Instagram zu laden. Auch sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwünscht!

Ziel ist eine möglichst umfangreiche Dokumentation, die zuerst einmal auf flickr bzw. Instagram gesammelt wird. In Folge ergibt sich möglicherweise auch die Gelegenheit, eine Auswahl der Bilder in einer Ausstellung oder einer Publikation zu präsentieren.

Die Bildrechte bleiben selbstverständlich bei der Fotografin bzw. dem Fotografen.

Kontakt:

Verena Piegger: Tel. 0512 37721413
koordination.vitalregion@sistrans.at
bzw. info@ueberinns.at

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

Zeitung der Gemeinde Lans

13



blickpunktLans

APRIL 2017		MAI 2017		JUNI 2017	
1	Sa	1	Mo	1	Do

Maiandacht der Frauen in Hl. Wasser

2	So		2	Di		2	Fr	
3	Mo		3	Mi	GS	3	Sa	
4	Di		4	Do	BIO	4	So	Pfingstsonntag
5	Mi	BIO	5	Fr		5	Mo	Pfingstmontag Bittgang nach Hl. Wasser
6	Do		6	Sa		6	Di	
7	Fr		7	So	Florianifeier der Feuerwehr Lans	7	Mi	RM
8	Sa		8	Mo		8	Do	BIO
9	So		9	Di	RM Vorlesen f. Kinder "Gesch. v. Franz"	9	Fr	
10	Mo		10	Mi	BIO	10	Sa	
11	Di	RM	11	Do		11	So	
12	Mi	BIO	12	Fr		12	Mo	
13	Do		13	Sa		13	Di	
14	Fr		14	So		14	Mi	BIO + GS
15	Sa		15	Mo		15	Do	Fronleichnam - Feldmesse (Isserwirt)
16	So	Ostersonntag	16	Di	Senioren - Wallfahrt zur Kronburg	16	Fr	
17	Mo	Ostermontag	17	Mi	BIO	17	Sa	
18	Di		18	Do		18	So	
19	Mi		19	Fr		19	Mo	
20	Do	BIO	20	Sa	Jubiläums-Konzert Chor Cantiamo	20	Di	RM Senioren - Achenseeschiffahrt
21	Fr		21	So		21	Mi	BIO
22	Sa		22	Mo		22	Do	
23	So		23	Di	RM	23	Fr	
24	Mo		24	Mi	BIO	24	Sa	Firmung
25	Di	RM	25	Do		25	So	Freilichtmuseum Goldbichl
26	Mi	BIO	26	Fr		26	Mo	
27	Do		27	Sa		27	Di	
28	Fr	Lesung: Judith Taschler - Lanner Treff	28	So		28	Mi	BIO
29	Sa		29	Mo	Frühjahrskonzert der MK Lans	29	Do	
30	So	Erstkommunion	30	Di		30	Fr	Bataillonsschützenfest in Lans
			31	Mi	BIO			

OKTOBER 2017			NOVEMBER 2017			DEZEMBER 2017		
1	So	Erntedankfeier m. Chor Cantiamo	1	Mi	Allerheiligen	1	Fr	Adventkranzbinden
2	Mo		2	Do	BIO Allerseelen	2	Sa	
3	Di		3	Fr		3	So	
4	Mi	BIO	4	Sa		4	Mo	
5	Do		5	So	Seelensonntag - Gefallenengedenken	5	Di	RM Senioren Nachmittag - Nikolausfeier
6	Fr		6	Mo		6	Mi	BIO
7	Sa		7	Di	RM	7	Do	
8	So		8	Mi	BIO	8	Fr	M. Empfängnis
9	Mo		9	Do		9	Sa	
10	Di	RM	10	Fr		10	So	
11	Mi	BIO	11	Sa		11	Mo	
12	Do		12	So		12	Di	
13	Fr		13	Mo		13	Mi	BIO
14	Sa		14	Di		14	Do	
15	So		15	Mi	BIO + GS	15	Fr	
16	Mo		16	Do		16	Sa	
17	Di	Senioren Nachmittag - Oktoberfest	17	Fr		17	So	Adventsingen Boutignyplatz
18	Mi	BIO + GS	18	Sa		18	Mo	
19	Do		19	So		19	Di	RM
20	Fr		20	Mo		20	Mi	BIO
21	Sa		21	Di	RM Senioren Nachmittag - Törggelen	21	Do	
22	So	Weltmissionssonntag - Hl. Messe	22	Mi	BIO	22	Fr	
23	Mo		23	Do		23	Sa	
24	Di	RM	24	Fr		24	So	Heiliger Abend
25	Mi	Nationalfeiertag	25	Sa		25	Mo	Christtag
26	Do	BIO	26	So		26	Di	Stefanitag
27	Fr		27	Mo		27	Mi	
28	Sa		28	Di		28	Do	
29	So		29	Mi	BIO + GS	29	Fr	BIO
30	Mo		30	Do	Adventkranzbinden	30	Sa	
31	Di					31	So	Silvester

14

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 11_April 2017

kalender 2017

blickpunktLans



JULI 2017			AUGUST 2017			SEPTEMBER 2017		
1	Sa	Bataillonsschützenfest in Lans	1	Di	RM	1	Fr	
2	So	Bataillonsschützenfest in Lans	2	Mi	BIO	2	Sa	
3	Mo		3	Do		3	So	
4	Di	RM	4	Fr		4	Mo	
5	Mi	BIO	5	Sa		5	Di	
6	Do		6	So	Bergmesse b. d. Schlöglstange	6	Mi	BIO + GS
7	Fr		7	Mo		7	Do	
8	Sa		8	Di		8	Fr	
9	So		9	Mi	BIO	9	Sa	
10	Mo		10	Do		10	So	
11	Di		11	Fr		11	Mo	
12	Mi	BIO	12	Sa		12	Di	RM
13	Do		13	So		13	Mi	BIO
14	Fr		14	Mo		14	Do	
15	Sa		15	Di		15	Fr	
16	So		16	Mi	RM	16	Sa	
17	Mo		17	Do	BIO	17	So	Lamberti Hl. Messe, anschl. Prozession
18	Di	RM Senioren - Stubaial "Doadler Alm"	18	Fr		18	Mo	
19	Mi	BIO	19	Sa		19	Di	s'Paules und s'Seppls Haus in Fiss
20	Do		20	So		20	Mi	BIO
21	Fr		21	Mo		21	Do	
22	Sa		22	Di		22	Fr	
23	So		23	Mi	BIO	23	Sa	
24	Mo		24	Do		24	So	
25	Di		25	Fr		25	Mo	
26	Mi	BIO + GS	26	Sa		26	Di	RM
27	Do		27	So		27	Mi	BIO
28	Fr		28	Mo		28	Do	
29	Sa		29	Di	RM	29	Fr	
30	So		30	Mi	BIO	30	Sa	
31	Mo		31	Do				

Ankündigung 1. Juni The Jazz Triangle feat. Josef Seeber



Circa 2 Jahre ist es her, dass sich Bastian Berchtold, Fabian Möltner und Lukas Seeber zu "The Jazz Triangle" zusammengeschlossen haben.

Trotz Fernbeziehung (Ausbildung in München, Wien und Leipzig) treffen sich die drei Musikstudenten in regelmäßigen Abständen um gemeinsam Konzerte zu geben. Mit einem Mix aus Jazz und Pop und Unterstützung von Josef Seeber an der Trompete werden sie ihr Programm am 1. Juni 2017 beim Isserwirt in Lans präsentieren.

Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten.

Weitere Infos:

www.thejazztriangle.at

facebook "The Jazz Triangle"

Bastian Berchtold - Klavier & Gesang

Fabian Möltner - Bass

Lukas Seeber - Schlagzeug



Redaktionsteam:
Gemeinde Lans

Kontakt Redaktion:
gemeinde@gemeinde-lans.at

nächste Ausgabe:

Der Erscheinungstermin der Ausgabe Nummer 12 steht noch nicht fest.

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss wird noch bekannt gegeben.

Alle Artikel und Fotos, die nach dem Redaktionsschluss abgegeben werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Zugestellt durch Österreichische Post AG
Postgebühr bar bezahlt
Enthält amtliche Mitteilungen*

Dorfzeitung online:

media.Heumandl.at

HEUMANDL